

Feng Shui des kaiserlichen China

Tag 4

12. Mai 2005

Shaolin Tempel - Zheng Zhou, Provinz Henang

Heute wurde die weltberühmte Heimat des Kung Fu, der durch den Jet Li Film berühmt gemachte Shaolin-Tempel, besucht. Der Tempel existiert seit über 2000 Jahren und ist heute eines der führenden Zentren sowohl zum Studium der Kampfkünste als auch des Zen-Buddhismus. Anders als bei den Bergen, die wir in den vergangenen Tagen gesehen hatten, die elegant und sanft waren, wurden wir durch die unterschiedliche Erscheinung der Berge alarmiert, die den Shaolin-Tempel umgeben, was einen Hinweis auf die Art des Qi gab, das dieses Gebiet durchdringt. Knochig, hart, unnachgiebig aussehende Berge umgaben die Region. Der Besuch begann mit einem Besuch der Ausläufer der Berge, etwa 15 Minuten entfernt vom Haupteingang des Tempels. Wir untersuchten sofort die äußere 'Lichte Halle', Ming Tang, und die gewundenen 'Drachenformationen'.



Der Shaolin-Tempel liegt perfekt für das Studium von 'Mou', Wu oder Kunstformen, die in der Natur vorkommen. Ein wichtiger Aspekt einer Untersuchung ist die Identifikation des Typs der **Berge** in der Gegend und herauszufinden, für welchen Zweck gewisse Berge geeignet sind. Hier gab es einen 'Berg der militärischen Künste', der für Metall und Kampf steht, der tatsächlich genau an seinem richtigen Platz in den Tang Lang Formeln stand, was bedeutet 'richtiger Berg am richtigen Platz', womit er perfekt den Zweck für den Tempel erfüllt.

Ein anderer wichtiger Aspekt ist **Wasser**. Bei dem Shaolin-Tempel fanden wir an den Ausläufern der Berge ein verschlossenes Wassermaul, das das Qi des Gebietes zurückhält.

Der **Tafelberg** vorne ist hoch, aber da der Zweck des Shaolin-Tempels spirituelles Lernen und das Studium der Kampfkünste ist, ist das in Ordnung so. Für ein Grabmal oder um den Nachfahren Gutes zu tun, ist ein niedrigerer Tafelberg nötig, aber hier, bei dem Zweck des Platzes und auch angesichts der Tatsache, dass der Tempel selbst weiter oben liegt, ist der hohe Tafelberg im Vordergrund in Ordnung.

Wir stellten auch fest, dass die **Spiralstadt** bei dem Shaolin-Tempel ähnlich der war, die wir bei dem alten Huang Da Xian Tempel gefunden hatten, aber wir konnten sehr wohl auch aufgrund der Art der Berge, die den Platz umgaben, einen Unterschied im Qi 'fühlen'.



Der Tempel zapft einen einzigartigen knorrigen ‚Hungrigen-Wolf-Berg‘ an, aber was diese Landschaftsform interessant macht, ist, dass dies ganz klar eine ‚Holz in Feuer transformierende Formation‘ ist, perfekt für einen religiösen Ort, aber auch für einen Ort, der sich für die Kultivierung der kämpferischen Fertigkeiten und Künste engagiert.

Wir bemerkten sofort verschiedene Windlücken, die den Tempel direkt treffen, aber nach den Untersuchungen der letzten Tage waren wir zuversichtlich, dass diese Windlücken den Tempel nicht negativ beeinflussten. Windlücken sind ungünstig für Gräber, denn das Feng Shui in einem Grabmal hat den Zweck, den Nachfahren Gutes zu tun. Menschen, die zum Shaolin kommen, suchen Zen-Erleuchtung oder widmen ihr Leben den Kampfkünsten, Nachfahren interessieren sie nicht wirklich. Daher sind Windlücken beim Shaolin akzeptabel.

Das Erkennen der Landschaftsformen eines Stück Landes enthüllt, wie das Land genutzt werden sollte. Im Fall des Shaolin-Tempels wäre ein ähnliches Grundstück mit ähnlicher Landform oder umgebenden Strukturen für alle Arten von Geschäften oder Aktivitäten geeignet, die körperliche Aktivität oder Aggression erfordern, wie einem Sportstadion oder einer Fitness-Einrichtung.

